



Rheinland-Pfalz

EINLADUNG

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik Neue alte Großmacht Russland?



Bild: Proklamation des Krönungstages auf dem Roten Platz von Vasilij Timm. © Wikimedia, gemeinfrei.

Mittwoch, 15. März 2017, 18.30 Uhr

**Festung Ehrenbreitstein
in 56077 Koblenz**



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Veranstaltet von:

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6 · 55116 Mainz
www.politische-bildung-rlp.de



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

In Zusammenarbeit mit:



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

BURGEN SCHLÖSSER ALTERTÜMER

Informationen bei:

Rainer Ullrich, Andrea Barth-Schibold

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Tel.: 0 61 31 / 16 29 77 - 78 · Fax: 0 61 31 / 16 29 80

E-Mail: rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

E-Mail: barth.schibold@politische-bildung-rlp.de

Internet: www.politische-bildung-rlp.de

Anmeldung unter:

E-Mail: anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Fax: 0 61 31 / 16 29 80

oder online: www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html

Veranstaltungsort:

Cantina in der Rheinbastion Festung Ehrenbreitstein,
56077 Koblenz

Wegbeschreibung:

Mit dem Bus:

Linie 8/9/10 bis Haltestelle Ehrenbreitstein Bahnhof, ab da Fußweg,
ca. 20 Min. oder Linie 9/10 bis Haltestelle Festungsaufzug/DJH, ab da
Schrägaufzug (kostenpflichtig).

Mit dem PKW:

Von der B42 kommend biegen Sie links (aus Richtung Vallendar) bzw.
rechts (aus Richtung Lahnstein) ab in die Charlottenstraße (dem
Schild Richtung Niederberg folgen). Diese Straße fahren Sie ca. sieben
Kilometer. Kurz vor dem Fußgängerübergang links abbiegen in die
Friesenstraße (ab hier ist der Weg zur Festung ausgeschildert), bis
Parkgelände der Festung.

Vom Westerwald kommend biegen Sie rechts Richtung Urbar ab (die
Festung ist ausgeschildert) und fahren dieser Straße, der Hauptstraße,
nach, bis Sie auf dem Parkgelände der Festung stehen.



Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Friedens-, Sicherheits- und Außenpolitik – Neue alte Großmacht Russland?

Referat 3

Postfach 3028

55020 Mainz

Bitte
ausreichend
frankieren

ZUR VERANSTALTUNG

Nach dem Ende des Kalten Krieges und mit dem Ende der bipolaren Weltordnung standen die Zeichen der Zeit auf Abrüstung und Verständigung. Mit dem START I-Vertrag wurde Anfang der 1990er Jahre die Reduzierung der strategischen Nuklearwaffensysteme der USA und Russlands vereinbart, mit START-II eine weitere Reduktion der Atomwaffenarsenale. Im Jahr 2010 einigten sich schließlich die damaligen Präsidenten Barack Obama und Dimitri Medwedew auf „NEW START“, den „umfassendsten Abrüstungsvertrag in nahezu zwei Jahrzehnten“, so Obama. Nun wird der Vertrag von Präsident Donald Trump wieder in Frage gestellt. Umgekehrt steht beim INF-Abrüstungsvertrag Russland bereits seit längerem in der Kritik, diesen zu verletzen und ein neues Wettrüsten zu riskieren. Das Verhältnis der USA zu Russland wie das von Russland zur NATO bleibt Gegenstand der politischen Diskussion.

Mit dem Ende der Sowjetunion war auch die Frage der Unabhängigkeit der einzelnen ehemaligen russischen Republiken einhergegangen. Der Kaukasus blieb mit Georgien, Armenien und Aserbaidschan lange Zeit eine Region der Konflikte und Kriege. Und in den letzten Jahren standen und stehen mit der Annexion der Krim und mit den Konflikten in der Ostukraine wieder kriegerische Auseinandersetzungen im Gebiet des einst flächenmäßig größten Landes der Erde auf der politischen Tagesordnung.

Das Verhältnis Russlands zu Europa bleibt angespannt. Die osteuropäischen EU-Mitgliedstaaten sehen in Russland weiterhin eine Bedrohung für sich und die europäische Sicherheitslage und erhoffen sich durch eine stärkere NATO-Präsenz im Osten ein Mehr an Sicherheit. Das Verhältnis Russlands zur Türkei gilt als schwierig. Das Verhältnis zu Syrien stößt auf Kritik. Russland steht außerdem wegen digitalen Manipulationsvorwürfen und im Hinblick auf die Berichterstattung russischer Auslandsfernsehsender in der Kritik.

Ist die alte Weltmacht Russland wieder auf dem Weg zur neuen Großmacht? Prof. Dr. Jan Kusber, Professor für Osteuropäische Geschichte im Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, wird die neue und alte Rolle Russlands darstellen und aus historischer Sicht analysieren.

Wir laden Sie zu dieser Veranstaltung herzlich ein. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit für Fragen und zur Diskussion.

Die Veranstaltung und der Zugang zur Festungsanlage Ehrenbreitstein in Koblenz sind für die Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer kostenfrei. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Rainer Ullrich
Referatsleiter

Landeszentrale für
politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Dr. Angela Kaiser-Lahme
Direktorin

Burgen Schlösser Altertümer
Generaldirektion Kulturelles Erbe
Rheinland-Pfalz

PROGRAMM

18.30 Uhr Begrüßung und Einführung

Rainer Ullrich

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Vortrag

Neue alte Großmacht Russland?

Prof. Dr. Jan Kusber

Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte,
Historisches Seminar der Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

Fragen und Diskussion

Schlusswort

Armin Kraft

Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer

20.00 Uhr Ausklang bei Wasser, Wein und Brezeln

Zum Referenten:

Prof. Dr. Jan Kusber

ist Professor für Osteuropäische Geschichte im Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und leitet den Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte. Promotion und Habilitation an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Gründungsdekan des Fachbereichs 07: Geschichts- und Kulturwissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seniorsmitglied der Johannes Gutenberg-Akademie. Mitglied des Senatsausschusses für Forschungsförderung sowie Mitglied im WissenschaftsCampus „Byzanz zwischen Orient und Okzident“. Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Historischen Instituts Moskau. Erster Vorsitzender des Verbandes der Osteuropahistorikerinnen und -historiker Deutschlands (2009 - 2015), seitdem Mitglied des Vorstandes. Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg. Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO).



Foto: Peter Pulowski

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik: Neue alte Großmacht Russland? Mittwoch, 15. März 2017, 18.30 Uhr

Ich melde mich hiermit verbindlich an (bitte deutlich schreiben):

Mittwoch, 15. März 2017, 18:30 Uhr - Festung Ehrenbreitstein in 56077 Koblenz Besondere Hilfe erforderlich? Wenn ja, welche?

Adresse Anmeldung: LpB Rheinland-Pfalz, Referat 3, Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz
Fax: 06131-16 29 80 · E-Mail: anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Name, Vorname	Funktion	E-Mail
Institution	Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort
Telefon	Datum	Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Hinweis: Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen. Selbstverständlich ist die Anmeldung auch online über unsere Homepage, www.politische-bildung-rlp.de, möglich.

